

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1913-1914

2.6.1914

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 2. Juni 1914.

63. Abonnements-Vorstellung der Abteil. **B** (gelbe Abonnementskarten).

Der Troubadour.

Oper in vier Akten, nach dem Italienischen des Salvatore Cammerano,
von Heinrich Broch. Musik von Verdi.

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:

Der Graf von Luna	Jan van Gorkom.
Leonore	Mary Ruda.
Jucy	Frieda Meyer.
Marrico	Hans Siwert.
Kulz	Eugen Kalnbach.
Herrando, Waffenträger des Grafen von Luna	Franz Koba.
Azucena, eine Zigeunerin	Margarete Brunsch.
Ein alter Zigeuner	Josef Gröhinger.
Ein Bote	Alexander Verresheim.

Hoffräulein, Gefolge und Dienerschaft des Grafen. Können.
Krieger des Grafen Luna und Marricos. Zigeunervolk.

Die Handlung fällt in das 15. Jahrhundert und spielt sich in Biscaya, 1588 in Argonien.
Im dritten Akt: Ballet, Originalmusik von Verdi, arrangiert von Paula Allegri-Bong,
ausgeführt von Josefina Reigebler, Richard Allegri und dem Balletcorps.

Große Pause nach dem dritten Akte (etwa 9 1/2).

➤ Schluß des Vorverkaufs am Samstag abend 5 Uhr. ➤

Tageskasse von 9 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von 7 Uhr an.

Anfang: **halb acht** Uhr.

Ende: zehn Uhr.

Bekanntmachungen.

Zeitbücher sind an der Verkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Preise der Plätze.

Balken - Frem-	I. Abt. 7. A. — 30	Barriere-Gänge	I. Abt. 4. A. 50 30	4. Rang Mitte	I. Abt. 1. A. 50 30
berloge	II. „ 6. A. — 30		II. „ 3. A. 50 30	II. „ 1. A. — 30	
Balken-Frem-	I. „ 5. A. — 30	Spezialloge	I. „ 4. A. 50 30	4. Rang Seite	I. „ 1. A. — 30
berloge	II. „ 4. A. 50 30		II. „ 4. A. — 30	II. „ — A. 50 30	
Gänge I. Rang	I. „ 3. A. — 30	2. Rang Seite	I. „ 3. A. 50 30	3. Rang Orchester	2. A. 50 30
	II. „ 2. A. — 30		II. „ 2. A. — 30	3. Rang Seite Orchester	A. 70 30
Balken	I. „ 1. A. — 30	3. Rang Mitte	I. „ 1. A. — 30	4. Rang Mitte Orchester	A. 60 30
	II. „ 5. A. — 30		II. „ 2. A. 50 30	4. Rang Seite Orchester	A. 50 30
2. Rang Mitte	I. „ 4. A. — 30	4. Rang Seite	I. „ 1. A. 50 30		
	II. „ 4. A. 50 30		II. „ 1. A. 50 30		

Die Umbelegung von Rollen oder Partien bleibt vorbehalten. Eintrittskarten werden nur bei Stück-

abrechnung zurückgenommen.

Es den Rollen wird nur abgezahltes Geld angenommen.

Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten; Spätkommenden wird der Zutritt bis zur

letzten Stunde verweigert.

Es wird streng geboten, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses auch die Notausgänge

besuchen zu lassen.

Das Rauchen im Hoftheater und das Behalten desselben mit fremder Zigarette o. d. ist verboten.

Besucher ohne Eintrittskarte dürfen sich nur in der Vorhalle (Kassentafel) aufhalten.

Handstücke sind dem nächsten Mittelständer abzugeben. Über die Handstücke befindet sich eine fortlaufende

Kassenzahlung in der Vorhalle. Die Handstücke können von den Eigentümern auf dem Handbureau des Hoftheaters

verloren von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr in Empfang genommen werden.

Zur Befreiung von Fahrgeldern steht das Telefon der Kasse zur Verfügung.

Krank: Eugen Rex.

Spielplan.

Donnerstag, den 4. Juni: **61. C.** Zum erstenmal: **Schirin und Gertraude.**
Anfang 7/8 Uhr. (4. A.)

Freitag, den 5. Juni: **61. B.** Das kleine Schokoladenmädchen. Anfang 7/8 Uhr.
(4. A.)

Samstag, den 6. Juni: **61. A.** Lafme. Anfang 7 Uhr. (4. A. 50 30)

Sonntag, den 7. Juni: **66. B.** Hadine. Anfang 7 Uhr. (4. A. 50 30)

Theater in Baden-Baden.

Dienstag, den 2. Juni 1914.

35. Abonnements-Vorstellung
des Großherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Flachsmann als Erzieher.

Komödie in drei Akten von Otto Ernst.
Regie: Otto Kienschurf.

Personen:

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben-Volksschule	Wilhelm Wassermann.
Jan Flemming	Reinhold Lütjohann.
Bernhard Vogelsang	Paul Gemmecke.
Carstens Diercks	Hugo Höcker.
Euil Weidenbaum	Felix von Kronen.
Claus Biemann	Max Schneider.
Franz Römer	Ewald Schindler.
Betty Sturhahn	Margarete Pix.
Gisa Holm	Alwine Müller.
Negendank, Schuldiener bei Flachsmann	Otto Kienschurf.
Klath, Schuldiener einer Mädchenschule	Otto Hertel.
Brösecke, Schulinspektor	Josef Mark.
Professor Dr. Prell, Regierungsschulrat	Karl Dapper.
Frau Dürenann	Marie Genter.
Max, ihr Söhnchen	Heinrich Aldinger.
Brockmann	Hermann Beudicht.
Frau Biesendahl	Lina Carstens.
Alfred, ihr Sohn	Christhild Kuns.
Robert Pfeiffer	Charlotte Mex.

Ort der Handlung: Eine kleinere Provinzialstadt. Zeit: Die Gegenwart.

Große Pause nach dem zweiten Akte.

Kasse-Eröffnung: **halb 7 Uhr.**

Anfang: **sieben Uhr.** Ende: gegen halb zehn Uhr.

Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe.

Bekanntmachungen.

Preise der Plätze:

Fremdenloge 1. Rangos	6 A — 30	Logen 2. Rangos	2 A 20 30
Logen 1. Rangos	5 A 50 30	Logen 3. Rangos	1 A 20 30
Balkon	3 A 10 30	Stehplätze 2. und 3. Rangos	— A 10 30
Sperreitz I. Abt.	1 A 50 30	Galerie { numeriert	— A 80 30
Sperreitz II. Abt.	3 A 60 30	{ nicht numeriert	— A 60 30

Der Verkauf der Eintrittskarten findet statt:

in Vorverkauf gegen Entrichtung der Vorverkaufsgebühr von 35 Pf. für jede Karte am **Dienstag, den 2. Juni**, vormittags von 10 bis 12 Uhr; an der Tageskasse (ohne Gebühr) am **Dienstag, den 2. Juni**, nachmittags von 3 bis 5 Uhr, und an der Abendkasse. Schriftliche Vorausbestellungen sind an Frau Ackermann, Sofienstraße 19, zu richten. Theaterzettel sind an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Die Umbesetzung von Rollen oder Partien bleibt vorbehalten. Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

An den Kassen wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten; Zuspätkommenden wird der Zutritt bis zur nächsten Pause verwehrt.

Es wird ferner gebeten, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses auch die Notausgänge benutzen zu wollen.

Krank: Eugen Rex.

Mittwoch, den 10. Juni 1914: 36. Abonnementsvorstellung.

Nachdruck verboten.